

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **12 (1939)**

Heft 9

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**DER** **FOURIER**

---

**OFFIZIELLES ORGAN DES SCHWEIZ. FOURIERVERBANDES**

---

## *Aktivdienst*

*Seit dem 29. August 1939 stehen die Grenzschutztruppen unseres Landes an der Grenze und sichern sie nach allen Seiten gegen jeden Ueberfall oder Handstreich. Der 2. September 1939 hat unserm Land überdies nach 25 Jahren wiederum eine **Mobilmachung der gesamten Armee** gebracht. Wohl früher, als es Manche erwartet haben, forderte das Vaterland von uns die Einlösung des Gelöbnisses, welches wir am Ende des Höhenweges unserer packenden nationalen Schau im letzten halben Jahr erneut abgelegt haben.*

*Wir stehen im Dienst und harren entschlossen des Schicksals, das unserm Land beschieden ist, bereit unsere Neutralität auch mit den Waffen zu verteidigen, wenn einer unserer Nachbarn die abgegebenen anerkennenden Erklärungen brechen sollte. Wir haben Vieles zurücklassen müssen, unsere Familie, unsere Arbeit, unsern Verdienst, unsere Gewohnheiten. Für die Unabhängigkeit unseres Vaterlandes ist uns aber kein Opfer zu gross.*

*Treu zum Vaterland!*

Trotz der durch die allgemeine Mobilmachung entstandenen Schwierigkeiten haben wir uns entschlossen, den „Fourier“ weiterhin unverändert herauszugeben. Wir senden diese Nummer an die bisher uns bekannten Zivil-Adressen in der Annahme, dass sie überall in den Dienst nachgesandt wird. Wir hoffen dabei, dass die äussere Gestalt durch den doppelten Transport nicht allzusehr leidet. Sollte die allgemeine Mobilmachung länger andauern, würden wir den „Fourier“ an die Rechnungsführer aller im Dienste stehenden deutschschweizerischen Stäbe und Einheiten senden.

Verzögerungen in der Herausgabe und Zustellung werden unvermeidlich sein. Wir werden uns hiefür nicht besonders entschuldigen müssen. Inhaltlich verwenden wir vorläufig noch Artikel, die wir vor der Mobilmachung bereit hielten. Der Aktivdienst selbst wird uns genügend Stoff für die weiteren Nummern liefern. Wir fordern unsere im Dienste stehenden Leser zur regen Mitarbeit auf und sind für Beiträge dankbar. Sie sind zu richten an:

Hptm. A. L e h m a n n , Qm. Rgt. fr. car. mont. 64, Posta da campo 30.